

Prävention braucht Praxis, Politik und Wissenschaft

Erich Marks

Neustadt 29. April 2015

Haltungen ...





Schreiber 2007



MITGLIEDERÜBERBLICK

Kommunale
Präventionsgremien

Landesweit tätige
nichtstaatliche Organisationen

Ministerien, Landesbeauftragte
und nachgeordnete Behörden

Wissenschaftliche Institutionen

Zusammenschlüsse von
Mitgliedern

INTERAKTIVE
PRÄVENTIONS-LANDKARTE

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

MITGLIED WERDEN

MITGLIEDERLOGIN

PRÄVENTIONSRAT NEUSTADT A. RBGE.

Kurzbeschreibung

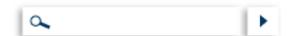
Der Neustädter Präventionsrat wurde im Mai 1995 ins Leben gerufen. Vertreter und Vertreterinnen aus Verwaltung und Politik sowie des öffentlichen Lebens nahmen teil. Seit dem trifft sich der Präventionsrat auf Einladung des Lenkungsausschusses einmal jährlich, um über ein bestimmtes, in Neustadt gerade relevantes Thema und Möglichkeiten der Prävention zu diskutieren.

Ziele und Leitlinien des Präventionsrates:

- Stärkung des subjektiven Sicherheitsbewusstseins der Neustädter Bürger und Bürgerinnen
- Entgegenwirkung der Zunahme von Gewalt und Aggressivität
- Abbau / Vorbeugung von Jugendkriminalität und der Suchtproblematik
- Sicherung von Privateigentum
- Dem schwindenden Rechtsbewusstsein entgegenwirken
- Deutlichmachung der Auswirkungen von Medien auf bestimmte Verhaltensmuster der Kinder und Jugendlichen
- Bündelung der gesellschaftlichen Kräfte auf lokaler Ebene
- Verbesserung der Koordination von Maßnahmen aller Beteiligten
- Entwicklung von Strategien zur Sucht-, Gewalt- und Kriminalitätsverhütung
- Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit
- Initiierung, Unterstützung und Begleitung von präventiven Projekten
- Beschaffung und Verteilung von Finanzmitteln

Mitglieder des Lenkungsausschusses:

Herr Henze, Erster Polizeihauptkommissar Neustadt; Herr Rabe, Leiter der Arbeitsagentur Neustadt; Herr Hagen, Superintendent ev. luth. Kirche Neustadt; Herr Borck, Leiter der Jugendhilfestation der Region Hannover in Neustadt; Herr Boppert, Lions-Club; Herr Beaury, die Gruppe Jugendhilfe e.V.; Herr Waike, Lehrer am Gymnasium; Herr Streufert, Richter am Neustädter Amtsgericht; Frau Kemmer (Geschäftsführerin), Stadtjugendpflegerin Stadt Neustadt. Z.Zt. ständige (themenbezogen) Gäste: Herr Ronge, Wohnungsbaugesellschaft Sichma und Herr Nolte, Gemeinnütziger Bauverein Neustadt.



PRÄVENTIONSRAT NEUSTADT A. RBGE.

Anschrift

Großer Weg 3
31535 Neustadt

Kontakt

Telefon 05032 939 168
Fax 05032 939 169
Webseite <http://www.neustadt-a-rbge.de>
E-Mail

Ihre Ansprechpartner

Frau Ute Kemmer, Geschäftsführer

Präventionsarbeit unterstützt Integration

Innenminister Caffier: Kommunale Präventionsräte sollten ihre Erfahrungen auch in Flüchtlingsarbeit einbringen

Nr. 76 - 24.04.2015 - IM - Ministerium für Inneres und Sport

Der Vorstand des Landesrates für Kriminalitätsvorbeugung (LfK) hat auf seiner jüngsten Sitzung in einem Beschluss alle Kommunalen Präventionsräte der Landkreise und kreisfreien Städte sowie alle lokalen Präventionsräte der Städte und Gemeinden dazu aufgerufen, ihr gesamtgesellschaftliches Potenzial und ihre Erfahrungen noch stärker für die Integration der Flüchtlinge und Asylbewerber vor Ort einzubringen.

„Die Landkreise und Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern unternehmen große Anstrengungen, um die durch Kriege und Krisen in Not geratenen Flüchtlinge aufzunehmen und zu betreuen. Die Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger ist groß, für diese hilfebedürftigen Menschen eine gastfreundliche Atmosphäre zu schaffen“, sagte Innenminister Lorenz Caffier, der gleichzeitig Vorsitzender des LfK ist. „Die Erfahrungen zeigen, dass dort, wo Flüchtlinge und Asylbewerber zielgerichtet in die vielfältigen Präventionsangebote vor Ort eingebunden werden, wo ihnen schnell und unbürokratisch Beratung und Hilfe angeboten wird, wo sie und ihre Kinder in Sport- und Kulturprojekte eingebunden werden und wo Begegnungsmöglichkeiten mit der einheimischen Bevölkerung organisiert und gefördert werden, auch die subjektive und objektive Sicherheit auf beiden Seiten gewinnt. Präventionsarbeit unterstützt Integration und Integrationsarbeit unterstützt Prävention!“

Die vielerorts vorhandenen kommunalen und lokalen Präventionsgremien können und sollten aufgrund ihrer gesamtgesellschaftlichen Besetzung mit Fachleuten aus vielfältigen staatlichen und nichtstaatlichen Bereichen und aufgrund ihrer ausgezeichneten Vernetzungsmöglichkeiten hierbei eine ergänzende Koordinierungsrolle spielen.

Der **Deutsche Präventionstag** hält das Konzept der kommunalen Kriminalprävention nach wie vor für „eine Idee bestechender Vernünftigkeit“ und fordert die **Politik** auf, entsprechende Gremien flächendeckend einzurichten.

Zu prüfen ist die Weiterentwicklung der kommunalen Kriminalprävention in Richtung einer kommunalen Sicherheitspolitik, etwa durch die Einrichtung von „Stabsstellen für Kriminalprävention“ in den jeweiligen Kommunen, Kreisen und Regionen.

Auszug aus der „Karlsruher Erklärung“ (2014) des Deutschen Präventionstages und seiner Veranstaltungspartner



Wer kümmert sich um welches Problem?





Auf dem Weg zum Präventionszentrum!

forum kriminal- prävention

Zeitschrift der Stiftung Deutsches Forum für Kriminalprävention

Kommunale Prävention Chance für kooperatives Handeln



- ▶ Kommunale Kriminalprävention: Anlauf- oder Informationsstelle?
- ▶ 20. Deutscher Präventionstag: Prävention wird wieder
- ▶ Kriminalprävention und Stadtentwicklung
- ▶ Qualitätsicherung von Kriminalpräventionsprojekten
- ▶ Prävention von Straftaten
- ▶ Sozialleistungsprävention
- ▶ „Ein Kind zum Schutz“ in NRW
- ▶ Vorbereitung evidenzbasierter Prävention
- ▶ Cybermilitarität und Prävention
- ▶ Integrierte Sicherheit in Deutschland (IISD)
- ▶ Buchtipps

www.forum-kriminalpraevention.de



Landespräventionsrat Niedersachsen



DER LPR

LPR-
MITGLIEDER

ARBEITSBEREICHE

VERANSTALTUNGEN
UND FORTBILDUNGEN

SERVICE

› Startseite

AKTUELLES

Start der Beratungsstelle zur
Prävention neo-
salafistischer
Radikalisierung

Aktuelle Präventions-News des DPT
Internationale News (englisch)



Opfer
|schutz|

Neuerscheinung
Wiederum
Sitemap
Kontakt
Impressum

DIE NEUE OPFERSCHUTZSEITE DER
NIEDERS. LANDESREGIERUNG

Aussteigerhilfe **Rechts**

AUSSTEIGERHILFERECHTS

CTC
communities
that care

EVALUATION FÖRDERPROGRAMM 2013-
2014 JETZT ONLINE

www.lpr.niedersachsen.de

Trends und Herausforderungen auch für die (Kriminal-) Prävention

- Globalisierung
- Digitalisierung
- Ökonomisierung
- Rechtsextremismus (Bürgerbündnisse)
- Islamistische Radikalisierungen
- Städtebau und Kriminalprävention
- Evidenzbasierung
-
-



©2013: Marks, dpt-i



Wenn Du ein Schiff bauen willst,
so trommle nicht Männer zusammen,
um Holz zu beschaffen, Werkzeuge
vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben
und die Arbeit einzuteilen,
sondern lehre die Männer
die Sehnsucht
nach dem weiten endlosen Meer.

Antoine de Saint-Exupéry